

IV.

Beiträge zur Schlesiſchen Predigergeſchichte.¹⁾

A. Aus dem Brieger Aufgebotsbuche von 1667 bis 1701.

A. 1. 1668. Dom. XIX. Trin. Balthasar Gerhard, Pfarrer zu Kreisewitz, weil. Meister Michael Gerhards, Bürgers und Schuhmachers, alleiniger hinterl. Sohn, getraut mit Jgfr. Barbara des Herrn Jacob Schweizers, gewes. Kriegscapitäns zu Töppendorf im Strelaiſchen (Strehliſchen?), eheliche Tochter, welche ſich allhier bei Hrn. Abraham Schweizer, allhieſ. Stadt- und Pfarrkirchen-Archidiacono, als ihrem Vetter aufgehhalten. Dieſer Archidiacon Abr. Schweizer war ein Sohn des P. Abr. Schweizer zu Frauen-

¹⁾ Aus verſchiedenen Veranlaſſungen habe ich in den letzten Wintermonaten Kirchenbücher meiner früheren Gemeinde Giersdorf, dann aber auch einen großen Teil der Brieger Kirchenbücher durchforſcht. Ich habe dabei zu meinem großen Erſtaunen in den alten Büchern Schätze entdeckt, die zum großen Teil noch ungehoben ſind, mir jedoch beſonders für die Schleiſche Predigergeſchichte von nicht geringem Werte erſcheinen, und ich ſing an alles, was mir wertvoll vorkam, in Auszügen zu ſammeln. Auf meine Berichte darüber intereſſierten ſich die Herren Superintendent D. Kepke-Michelau und Paſtor prim. Kademacher-Stroppen für meine Arbeit und hielten die urkundlichen Auszüge für wertvoll genug, daß ſie nicht wieder irgendwo verſchwänden. Dem Urteil trat Herr Paſtor Lic. H. Eberlein-Kupferberg bei und erklärte ſich bereit, die Auszüge im Correſpondenzblatt des Vereins für Geſchichte der evangeliſchen Kirche Schleiſiens zur allgemeinen Kenntnis zu bringen.

Auf meinen Forſchungsreiſen wurde mir manche Freude zuteil, beſonders wenn die Forſchungsreiſen ſich zu Entdeckungsreiſen geſtalteten und wenn ich ſo manchem verſchollenen und längst vergeſſenen alten Amtsbruder oder Pfarrkindern und Pfarrfrauen noch einmal zum Daſein verhelfen durfte. Die größte Freude aber ſoll mir ſein, wenn ich mit meiner Arbeit in meinem Alter unſrer teuren Schleiſchen Kirche noch einen Dienſt erweiſen kann.

Brieg, im Mai 1929.

Paſtor i. R. Schwarz.

hain, ſeine Mutter eine Tochter des alten Konſuls Martin Schmidt in Brieg.

A. 2. 1670. III. p. Epiph. Jeremias Kleiner (nach Ehrhardt: Kleiner), Pfarrer zu Vorenzberg und Jäſchittel, weil. des Meiſters Georg Kleiners, gewef. Bürgers und Kürſchners Sohn, getr. mit A. Helena, des Hrn. Joh. Anton Tralles, Paſtoris zu Strehlen, ehel. Tochter.

A. 3. 1671. II. p. Ep. Abraham Schweizer, Archidiaconus in Brieg, ein Witwer, getr. mit Jgfr. Sophie Dorothea, des Eltiſten Herrn Paul Chriſtoph Lindners . . . fürſtlichen Rats Tochter.

A. 4. 1672. VI. p. Trin. Hr. Martin Beer, Pfr. in Pogarell, des Miſtrs. Martin Beer, Bürgers und Fleiſchhauers Sohn, getr. mit Jgf. Martha Sophia, des weil. Hrn. Abr. Schweizer, gew. Archidiaconi und vocierten Paſtoris hinterl. Tochter.

A. 5. 1673. XV. p. Trin. Hr. Michael Schönwitz, Pfr. zu Karſchen im Streliſchen, Michael Schönwitz, gew. Bürgers und Bachſetzers (ſie) allhier hinterl. Sohn, getr. mit Jgfr. Louiſe Dorothea, des weil. Hrn. Abraham Horats (?), gewef. fürſtl. Kammerdieners hinterl. Tochter.

A. 6. 1675. IV. p. Epiph. Hr. Chriſtian Schüller, verordneter Pfr. zu Pampitz, Hr. Michael Schüllers, Bürgers und Schuhmachers allhier, ehel. Sohn, getr. mit Jgf. Sophia Margaretha, Herrn M. Michael Lerches, Archidiaconi, älteſte Tochter.

A. 7. 1675. XXI. p. Trin. Hr. Joh. Friedrich Schröck Phil. M. d. SS. Theol. Studioſus, des weil. M. Joh. Friedrich Schröcks, gew. Diaconi bei S. Eliſabeth in Breslau, hinterl. Sohn, getr. mit Jgfr. A. Susanna, des Hrn. George Silbermanns, gew. Röm. Kaiſerl. Majestät Grenzzolleinnehmers. . . . Tochter, bei ihrem Vater allhier ſich aufhaltend.

A. 8. 1677. Quasi-modog. Hr. Gottfried Boßky, Pfr. zu Kargen im Streliſchen, Jggl., des Hrn. Caspar Boßkens, Bürgers, Barbiers und Wundarztes in Winzig, Sohn, getr. mit A. Eva, des Hrn. Daniel Kartſchers, Archidiaconi bei unſrer Pfarrkirche, älteſte Tochter.

A. 9. 1677. XV. p. Trin. Hr. Daniel Kartſcher, Diaconus Primarius bei dieſer uſr. Pfarrkirche, ein Witwer, getr. mit Jgfr. Maria Eliſabeth des Hrn. Samuel Scholtzes, Paſtoris und Senioris in Goldberg, jüngſte Jgfr. Tochter.

A. 10. 1678. p. Festum Circumcisionis. Hr. M. Joh. Andreas Mauersberger, Pfr. zu Panthen im Nimpfiſchen Weichbilde, des Hrn. Andreas Mauersberg, Paſtoris zu Wilgen im Dels-

nischen Fürstentum und desj. Kreises Senioris, Sohn, getr. mit Jgfr. Anna Susanna, Hrn. Samuel Neugebauers gewes. Landesbestellten im Fürstentum Brieg jüngste Tochter.

A. 11. 1679. Dom. Trin. Hr. George Seidel, Theologiae Studiosus, Hr. Georg Seidels, gewes. Buchhändlers in Breslau hinterl. Sohn, getr. mit Jgfr. A. Helena, des Hrn. Georgii Mopitii, gewesenen Pfrs. in Giersdorf hinterl. Tochter.

A. 12. 1679. XXI. p. Trin. Hr. Martin Schmid, Pfr. in Groß-Jenkwitz, des Mstr. Martin Schmid, des Bürgers und Schuhmachers in Brieg, ehel. Sohn, getr. mit Jgfr. Justina, weil. Mstrs. Christoph Reichels gew. Bürgers und Tuchscherers zur Neu-Stadt hinterl. älteste Tochter.

A. 13. 1680. I. p. Trin. Hr. Fridrich Celichius (Kölichen), Seelsorger der Gemeinen in Kauern, Käzendorf und Stober, des weil. Hrn. Andrea Celichii, gew. Pastoris in Leben (nach Ehrhardt Lüben) und selbigen Weichbildes Senioris nachgel. Sohn, getr. mit Jgfr. Anna Eva, weil. Hrn. Martin Klippels, Bürgers und Handelsmanns allhier Tochter, bei Hrn. Caspar Menzel, auch B. und Handelsmann allhier als ihrem Pfleger vater sich aufhaltend.

A. 14. 1680. XIV. p. Trin. Hr. Michael Paul, Seelsorger zu Tscheplowitz und Neudorf, des Hans Pauls, B. und Bräuers allhier, ehel. Sohn, getr. mit Jgfr. Elisabeth eines Stadt- und Land-Physici v. Pilsenfeld (?) im Namslauischen hinterl. jüngste Tochter.

A. 15. 1681. Dom. Miseric. Christianus Koller, ein Mahler alhier, des weil. Hrn. Daniel Koller gew. B. und Goldschmiedes alhier hinterl. Sohn, getr. mit Jgfr. A. Maria, des Hrn. Martini Reimnithi, Pastoris zu Mangschütz, ehel. Tochter.

A. 16. 1683. D. V. p. Tr. Hr. Gottlieb Wilhelm, B. und Handelsmann in Bresl., des weil. Hrn. Christian Wilhelm, gew. B. und Handelsmanns zu Bresl. nachgel. Sohn, getr. mit Jungfer Anna Magdalena Letschin, meine (Joh. Christoph Letschens, Pastoris Breg.) älteste T.

A. 17. 1685. p. Festum Nativit. Dni. Joh. Christian Clipalius, Pastor zu Roschkowitz im Pitschenschen gelegen, des Hrn. Blasii Selipalii, Pastoris und Senioris in Constadt Sohn, getr. mit Jgfr. A. Rosina, weil. Hr. George Girtes gew. B. und Posamentierers alhier hinterl. T.

A. 18. 1685. VI. Trin. getraut eine T. des weil. Hrn. Joh. Albini, gew. B. zu Weigwitz und Gaule.

A. 19. 1687. D. Rogate. Hr. Chriſtian Schwope, Diaconus bei hieſ. Pfr.-Kirche und Prof. bei hieſ. Gymnaſio, weil. Hr. Joh. Baptiſta Schwopens, gew. P. u. Senioris Primarii, hinterl. jüngſter Sohn, getr. mit Jgfr. M. Barbara, der T. eines Melchior Kranz, Ober-Steuer-Einnehmers.

A. 20. 1687. XIX. p. Trin. Hr. Chriſtoph Strobach, Pfr. zu Gürtſch (?) im Niegn. Fürſtentum, viduus, getr. mit Jgfr. Sabina, weil. Hr. Gfrieb Werners, gew. B. u. Reichkrämers alhier hinterlaſſene jüngſte T.

A. 21. 1687. XXV. Trin. Hr. Joh. Friedrich Ruſſang, der Handeſchaft zugetaner, getr. mit M. Maria, des weil. Hrn. Wilhelm Modell, gew. Pfrs. zu Simmenau hinterl. Wittib.

A. 22. 1688. V. p. Epiph. Hr. Chriſtoph Bancke, Collega am hieſ. Gymn., ein Witwer, getr. mit Jgfr. M. Maria, des Hrn. Jeremias Volkards, Paſtoris zu Cunradswaldau u. Schönfeld eheliche T.

A. 23. 1688 II. p. Tr. George Thomae, Pr. in Wangſchütz, getr. mit Jgfr. Suſanna Maria Hr. Sigmund Heinrich Käpfeel (?)

A. 24. 1688. III. p. Trin. Martin Beer, hieſig. Stadt- und Pfarr-Kirche Diaconus, getr. mit Frau Anna Regina, weil. Hr. Caſpar Thieles, J. Cand. und bei dem Stadtgerichten der Kaiſer- und Hauptſtadt Niegnitz gewef. Assessoris hinterbl. Fr. Wittib.

A. 25. 1688. XV. p. Trin. Ein Georg Adam Röbel, getr. mit Jgfr. Anna Chriſtina, des Georg Adolphs, Pfarrers zu Pogarell ehel. Tochter.

A. 26. 1689. XV. Tr. Michael Pauli, Pfr. zu Tſchöplowitz und Neudorf, ein Witwer, getr. mit Jfr. Anna Chriſtina, Hr. Chriſtian Marienbergers Kaiſerl. Hauptmannſchafts-Jungenieurs im Herzogtum Ober- u. Niederſchleſien Einige Tochter.

A. 27. 1691. XV. p. Tr. Chriſtian Jakobi, Bürger u. Buchdrucker alhier, ein Jggf., getr. mit Jfr. Helene, Hr. Balthaſar Gerhards, Pfarrers zu Giersdorf u. Kreiſewitz ehel. älteſte Tochter.

A. 28. 1692. III. p. Ep. Hr. Adam Kretſchmar, Paſtor ſubſtitutus zu Woitzdorf im Bernſtädtiſchen, weil. Hr. Martin Kretſchmars, gewef. Bürgers u. Bäckers alhier ehel. Sohn, getr. mit Jfr. Barbara, Hrn. Michael Gerſtenbergers, auch B. u. Bäckers alhier, ehel. älteſte Tochter.

A. 29. 1695. XIV. p. Trin. Hr. Samuel Ruthard, Paſtore in Arnſdorf, ein Wittiber, getr. mit M. Maria, weil. Elia

Frommig, gew. Pfarrers in Linden u. Briesen, hinterl. Einige Zfr. Tochter.

A. 30. 1699. Septuag. Hr. George Friedrich Thilo, Diac. in Ohlau u. Pastor zu Rosenhain, ein Witwer, getr. mit Frau Anna Maria, des weil. Hrn. Samuel Ruthards, gewes. Pfrs. in Arnsdorf, hinterl. Witwe.

A. 31. 1700. I. p. Ep. Hr. Friedrich Wilhelm Koch, Notarius in Crossen, des weil. Hrn. Friedrich Kochs, hochfürstl. Siegnitzschen Burggrafens hinterl. jüngster Sohn, getr. mit Zfr. Martha Sophie Meine Einige Tochter (Martin Beer).

A. 32. 1700. Miseric. Hr. Joh. Klippel, B. und Handelsmann, getr. mit Zfr. Anna Susanna, des weil. Hrn. M. Johann Friemels, Probstes zum h. Geist und Pfarrers der Kirche zu St. Bernhardin in der Neustadt in Breslau hinterl. mittlere Zgfr. Tochter.

A. 33. 1700. Dom. XVII. p. Trin. Hr. Joh. Friedrich Bockshammer, Hrn. Caspar Bockshammers, hochfürstl. Dlauscher Wittibis Cammersecretärs ehel. Sohn, getr. mit Zgfr. Joh. Elisabeth, Hrn. Friedrich Albini, Pastoris in Mollwitz, ehel. Einige Zgfr. Tochter.

B. Aus dem Aufgebots-(Trau-)buch von Brieg 1729—1761.

B. 1. 1729. 2. Epiph. Joh. Christian Buchner, Pfr. in Marschwitz, jüngster Sohn des weil. Elia Buchner, Pfrs. zu Wirbitz, getr. mit Zgfr. Ursula Eleonora Gallin, älteste Tochter des Kaufmanns Christian Wilhelm Galle zu Brieg.

B. 2. 1729. 2. Pasch. Joh. Gfried Koppe, Pfr. zu Schönbrunn u. Rosen, einz. Sohn des weil. Joh. Koppe, gew. Bürgers u. Züchners in Brieg, getr. mit Zfr. Sophia Elisabeth Kartscherin, einz. T. des Pfarrers Samuel Kartscher in Karzen.

B. 3. 1731. D. XIII. p. Trin. Elias Engelbert Albinus, des allhiesigen Rgl. Gymn. Prof., hinterl. jüngster Sohn des weil. Pfrs. Albinus in Zindel, getr. mit Zgfr. Anna Maria Janichen, des gew. Rectoris in Silberberg Christian Janichens Tochter.

B. 4. 1733. Dom. Quas. Barthol. Groß, Hofrat, getr. mit Johanna Christiana Vachmannin, des weil. Christian Vachmann, gew. Diacon. Primar. bei hies. Stadtpfarrkirche hinterl. jüngste Tochter.

B. 5. 1733. F. SS. Trinit. Hr. Carl Philipp Frenzel, Pfr. in Pampitz, ein Witwer, getr. mit Zfr. Justina Eleonora Gerlachin, weil. Hrn. Daniel Gerlachs, B. u. Apothekers allhier, nachgel. älteste T.

B. 6. 1733. 13. Trin. Joh. George Klinkert, Pfr. bei der Ev. G. . . (Gnaden?) Kirche zu Pawelau im Delſniſchen Fürſtentum u. Trebnißiſchen Stiftskreiſe, Chriſtoph Klinkerts W. u. Deſtillatoris in Breslau einz. S., getr. mit der Jgfr. Eva Roſina Neumannin, des weil. H. M. Andrea Neumanns, Paſtoris in Schwanowitz u. Pramiſen hinterl. einz. Tochter.

B. 7. 1733. 15. Trin. Joh. Böhmel, Paſtor adjunctus u. Subſtitutus zu Böllendorf b. Sorau i. d. Ndrlauſitz, des weil. Martin Böhmel gew. Kretſchmers in Ndr. Roſen hinterl. älteſt. S., getr. mit Jfr. Barbara Eliſabeth Popradiuſſin, des weil. Hrn. Adam Popradii, gewef. Profeſſoris bei allhieſ. Kgl. Gymn. nachgel. älteſte T.

B. 8. 1733. 17. Trin. Chriſtian Glob Schröter, Medicinæ Doctor u. Practicus, mittelſt. S. des Joh. Gfriet Schröter, Ev. Paſtoris zu Jägerndorf u. Schönau, getr. mit Jgfr. Helene Eleonore Schedunin, einz. T. des Pfrs. Tobias Scheduni in Wüſtebrieſe im Ohlauſchen Weichbilde.

B. 9. 1735. Fer. II. Nativit. C. M. Chriſtoph Ehrlich, Diaconus prim. b. hieſ. Stadtſparrkirche, weil. Chriſtoph Ehrlichs, gew. alten Bürgers u. Pächners (?) in Breslau hinterl. älteſter S., getr. mit Anna Barbara Jauernigin.

B. 10. 1735. Dom. Quasim. Gfriet Vilge, Pfr. in Frauenhahn u. Gruningen, getr. mit Maria Eliſabeth Schmiedin, eine Bäckertochter v. Brieg.

B. 11. 1737. 14. Trin. Pfr. Friedrich Wenzel Fuchs in Wüſtebrieſe, einz. Sohn des Thomas Fuchs, gewef. Stallmeiſters in Trachomiſchel, getr. mit Jfr. Mar. Leon. Gumprecht, T. des W. u. Schönfärbers Samuel Gumprecht in Brieg. (cf. B. 15.)

B. 12. 1737. 20. Trin. George Pflieger, Pfr. in Bankau, hinterl. älteſter S. des Schaffners Martin Pflieger auf d. Kaiſerl. Vorwerk Neudorf, getr. mit Jfr. Maria Roſina Amendin, jüngſte T. des weil. W. u. Goldarbeiters David Amende in Brieg.

B. 13. 1738. XXI. p. Tr. Hr. Joh. Adam Vogel, Paſtor in Gr. Wilkau im Nimptſchen Weichbilde, des Hrn. Paſtoris u. Senioris in N. mittl. Sohn, getr. mit Jfr. Theodora Chriſtiana Schindelin, Hrn. Joh. Chriſtian Schindels, des K. Gymn. Profeſſoris prim. jüngſte Tochter.

B. 14. 1739. Fer. II. Paſch. M. Chriſtian Ephraim Peucker, Diaconus bei hieſ. Stadtſparrkirche, weil. Hrn. Chriſtian Friedrich Peuckers, Pfrs. in Scheidelwitz, Michelwitz und

Döbern hinterl. jüngster Sohn, getr. mit Jgfr. A. Eleonora Hartmannin, älteste T. des Hrn. M. Samuel Hartmanns, Pfrs. in Schwanowitz u. Pramsen.

B. 15. 1739. XII. Trin. Hr. Joh. Heinrich Gerhard, Kantor b. der hies. Pfarrkirche, ältester Sohn des Hrn. M. Martin Benjamin Gerhards, Pfrs. in Michelau, getr. mit Jfr. Joh. Theodora Gumbrecht, T. des Samuel Gumbrecht, B. u. Schönfärbers in Brieg. (cf. B. 11.)

B. 16. 1740. I. p. Ep. M. Joh. Friedrich Wenmann, Pfr. zu Jägerndorf u. Schönau, S. des Gerichtscholzen Martin W. in Grüningen, getr. mit Jfr. Theodora Christiana Frankin, einz. T. des Hrn. Christian Franzes, Advokatus der K. Reg.

B. 17. 1742. I. p. Tr. Hr. Martin Krappitz, Pfr. in Mollwitz, weil. Hrn. Martin Krappitz, gew. Bäckers u. Stadt-Lieutenants hinterl. einz. Sohn, getr. mit Frau Joh. Magdalena Kleinich geb. Wolf, weil. Hrn. Ernst Benjamin Kleinich, gewes. B. u. Posamentiers hinterl. Frau Wittib.

B. 18. 1743. 14. Trin. verheiratet sich eine Jfr. Sophie Vittmann, T. des Pastors Benjam. Vittmanns in Kauern.

B. 19. 1744. Miseric. Bürger Daniel Bauer, getr. mit Jfr. Helene Elisabeth Peuckerin, jüngste T. des Hrn. Christian Peuckers, Pfrs. zu Scheidelwitz u. Michelwitz.

B. 20. 1745. Fer. II. Pasch. Joh. Heinrich Großmann, Diaconus extraordin. u. poln. Pfarrer hier, weil. Hrn. Joh. Friedrich Großmann, gew. alten B. und Schuhmacher-Aeltesten hinterl. ält. S., getr. mit Jfr. Beata Dorothea Pfefferin, weil. Hrn. Jsaak Pfeffers, gew. B. u. Schuhmacher-Eltistens in Breslau hinterl. mittelste Jfr.-Tochter.

B. 21. 1745. 21. Trin. Mstr. Glob Benjamin Klemm, B. u. Kürschner alhier, Jggf. weil. Mstrs. Elias Klemm, gew. B. u. Kürschners hierselbst hinterl. Mittelster Sohn, getr. mit Jfr. Christiane Renate Vittmann, Tochter des Pfrs. Benj. Vittmann in Kauern, Carlsmarkt u. Stoberau.

B. 22. 1748. 6. p. Trin. Hr. David Benj. Bresgott, Diaconus zu Constadt u. P. zu Girolschütz, ein Witwer, getr. mit der Jgfr. Susanna Eleonora Fauernigkin, 3. Tochter des hies. Kauf- u. Handelsmanns Gfried Fauernigk.

B. 23. 1749. Fer. II. Paschal. Hr. Joh. George Jany, Pfr. zu Böhmischoorf, des Hrn. Hans George Jany hies. Kauf- u. Handelsmanns hinterl. mittl. Sohn, getr. mit Jfr. Juliana Dorothea Wuntschin des weil. Hrn. Michael W., gew. B. u. Senioris-Strehlen hinterl. 2. Tochter.

B. 24. 1749. Dom. S.S. Trin. Joh. Heinrich Großmann, Diac. extraordinarius u. poln. Pfr. hier, ein Witwer, getr. mit J. Suſ. Hannſin, T. des Hrn. Cajj Hannſens, gew. Tiſchler-Eltiſten in Breslau hinterl. jüngſte T.

B. 25. 1751. Fer. II. Paſch. Joh. Chriſtoph Gauß, P. ſubſtitutus in Zindel, Hrn. Joh. Michael Gaußes, alten Bürgers u. des Schneidermittels Ober-Eltiſtens allhier einiger S., getr. mit J. Maria Sophia Haackin, weil. Hrn. Samuel Haackes, gew. Notarii b. der Kretſchmerzunft in Breslau hinterl. älteſte Tochter.

B. 26. 1751. 15. Trin. Hr. Joh. Michael Gierdt, P. in Eiſenberg, weil. Hrn. Mich. G. gew. Bäckermittels Ober-Eltiſten u. Stadt Leutnants hinterl. Sohn, getr. mit J. Sophia Eleonora Steinhauffin, weil. Martin Friedrich Steinhauſſens, ehemal. Erbbesitzer des Freiguts Polniſch Damer b. Rawiſch hinterl. Tochter.

B. 27. 1752. Fer. II. Nativ. Hr. Martin Benj. Gerlach, P. zu Schönbrunn u. Roſen, weil. Daniel Gerlachs, Bürgers u. Apothekers hier hinterlaſſener ält. S., getr. mit Frlein Urſula Ulrica von Salich, des weil. Ritters u. Herren Heinrich Adolph von Salich hinterl. jüngſte Tochter.

B. 28. 1752. Sexag. Joh. Caſp. Veſſel, D.-Konſ.-Rat u. Sup. des Brg. Fürſtenth., P. b. hief. St. u. Pfrk., Inſp. des Kgl. Brg. Gymnaſii illuſtris, getr. mit Frau Sophia Chriſtina Pohlin geb. Henſchelin, des weil. Hrn. Chriſtoph Friedrich Pohles, gew. hochfürſtl. Carolathiſchen Stallmeiſters hinterl. Frau Wittib.

B. 29. 1752. Feſt. S.S. Trin. der Diaf. Großmann (S. B. Nr. 24), getr. mit J. Maria Suſ. Davidin, des weil. Miſtr. Samuel Davids, B. u. Schuhmachers in Breslau hinterl. einz. Tochter.

B. 30. 1759. Dom. V. p. Epiph. Hr. Carl Andreas Melchovius, Pfr. in Ruppertsdorf, des Hrn. Andreas M., Directoris chori b. der Pfrkirche in Dels hinterl. älteſt. S., getr. mit J. Chriſtiana Wilhelmine Hüttelin.

B. 31. 1759. XVI. Trin. Joh. George Ruth, Catechet Adjunctus des allhief. Miniſterii u. Zucht hausprediger, des Hrn. Bürgermeiſters in Strehlen Joh. Ruths Sohn, getr. mit J. Eleonora Renata Franckin, Tochter eines Pfrs. Glieb Siegemund Francke in Siegroth.

B. 32. 1759. XIX. p. Trin. Hr. Joh. George Jany, Archidiaconus hier, getr. mit J. Susanna Eleonora Haube, des Hrn. Balthasar Siegemund Haube, Pfrs. zu Weigwitz, einz. Tochter.

B. 33. 1760. 2. Trin. Hr. Georg Daumann, Pfr. in Vielgutt, Sohn des George Daumann, Erb- u. Freisassens in Gr. Aniegnitz, ehel. ältester Sohn, getr. mit Frau Charlotte Philippine Susanne Försterin geb. Widerinnin, des weil. Hrn. Joh. Glieb Försters, gew. Diaconi bei allhieſ. Stadt- u. Pfarrkirche nachgel. Frau Wittib.

B. 34. 1760. XX. p. Trin. David Benj. Strodt, Oberkonſiſt.rat u. Sup., Paſtor prim. uſw., getr. mit Frau Anna Eleonore verw. Peukerin geb. Hartmannin, des Hrn. M. Chriſtian Ephraim Peuker, D.Konſ.Rat u. Sup. hinterl. Frau Wittib.

C. Aus dem Brieger Totenbuch 1615 bis 1621.

(Von den Glöcknern als Kaſſenbuch geführt.)

C. 1. 1615. d. 2. 1. geſt. Thomas Runge, Seelſorger und pfahr von Cauern.

C. 2. 1615. d. 3. 1. geſt. Peter Steffen, pfahr zur Hede (Heydau).

C. 3. 1615. 13. 1. geſt. Michel Girdt, pfahr zu girſchdorf (Giersdorf, Kr. Brieg).

C. 4. 1615. 6. 6. geſt. Chriſogonus Ruht, pfahr zu Scheidelwitz.

C. 5. 1616. 8. 1. Georgius Güntherus, pfr. zu Prieborn.

C. 6. 1616. 3. 4. geſt. Georgi Blato (Ich lese Plato), Pfr. zu Mangſchütz u. Leubusch (v. Ehrhardt nicht genannt).

C. 7. 1616. 6. 8. Frau Anna, des Hrn. Simon Wieners, gew. Pfrs. zu Großburgk hinterl. Wittib geſt.

C. 8. 1616. 14. 12. geſt. Frau Elena, Hrn. Joh. Schwopens, Diaconi ehel. Hausfrau.

C. 9. 1617. 18. 2. geſt. Frau Juſtina, des Gregorii Werners hinterl. Wittib (P. zu Nikolai).

C. 10. 1617. 11. 2. geſt. Hr. Joh. Bäcker, Pfr. zu Böhmiſchdorf.

C. 11. 1617. 18. 3. geſt. Martin Reinhart, Pfr. zu Giersdorf.

C. 12. 1617. 24. 5. geſt. Frau Urſula, Johannis Felbigers, Seelſorgers hinterl. Wittib.

C. 13. 1617. 16. 12. iſt J. Maria, weil. des Hrn. Joh. Sebaldi, deutſchen Pfrs. zu Ohlau nachgel. Wittib ausgeläutet worden.

C. 14. 1617. 18. 12. geſt. Gregor Reymahn, Pfr. zu Frauenhain, daſelbſt auch begraben worden.

C. 15. 1618. 6. 1. geſt. J. Maria, Hrn. Martin Wäbrn (Weber), Diaconi h. der Pfarrk. gel. Hausfrau.

C. 16. 1618. 15. 7. iſt der Hr. Joh. Herman, Pfr. zu Groß-Jenkwiß, geſt. u. allhier begraben worden, in die Kirche vor Hrn. Joh. Schwopes Beichtſtuhl begraben.

C. 17. 1618. 30. 9. geſt. Hr. Michel Scholtz, Pfr. b. der Pfr.-Kirche allhier, ſeines Alters 59 J.

C. 18. 1618. 16. 12. geſt. Martin Reinhardts, gewef. Pfrs. zu Giersdorf hinterl. Töchterlein v. 2 J. 17 Wochen u. 6 Tg.

C. 19. 1619. 22. 3. geſt. F. Anna, Hrn. Joh. Weiſes, gew. Pfrs. zu Schreibendorf im Strehliſchen hinterl. Wittib.

C. 20. 1620. 2. 2. geſt. Hr. Martinus Weber, Diaconus b. der Pfrk. allhier — in die Pfrkirche gelegt.

C. 21. 1620. 5. 5. † Fr. Anna, Hrn. Chriſtoph Wittiches, des Hofkaplans ehel. Hausfrau — bei der fürſtl. Schloßkirche begraben.

C. 22. 1620. 13. 5. † Ffr. Dorothea, Hrn. Abraham Gaſtos Pfrs. b. d. Pfrkirche Tochter.

C. 23. 1620. 25. 6. † Hr. Chryſogonus Rodt, Pfr. zu Scheidelwitz, allhier geſt., aber zu Scheidelwitz begraben.

Bergl. Nr. 4. — Dieſer 2mal genannte und 2mal als verſtorben angegebene Pfr. Chryſogonus Ruth (ſo ſchreibt Ehrhardt) iſt doch offenbar ein und dieſelbe Perſon. Wie iſt dieſes Räſel zu löſen? Die Verſtorbenen wurden zu jener Zeit und lange nachher z. T. unter der Pfrkirche begraben. Ob dieſer Chryſ. Ruth etwa 1615 geſtorben und in der Pfrk. beigesetzt und bis 1620 dort geblieben iſt, dann aber am 25. 6. 1620 nach Scheidelwitz überführt worden iſt?

C. 24. 1620. 5. 11. iſt Hr. Malcher Zimmermann, Pfr. zu Bogarell geſt. u. daſelbſt zu Bogarell begraben worden.

C. 25. 1621. 7. 2. iſt Hr. Abraham Gaſt, Pfr. in (an) der Pfrkirche, geſtorben.

D. Aus dem Brieger Totenbuch 1622 bis 1673.

(Kaffenbuch der Glöckner.)

D. 1. 1623. 16. 5. Joh. Portilius, Studiosus, Herren Joh. Portilii Pfarrkantors Sohn ward umſonſt geläutet.

D. 2. 1625. 23. 2. Hr. George Wernern, gewef. Pfrs. zu Roſenthal ein Töchterlein v. 15 Wochen 3 Tg. — ward in die Pfarrkirche unter das kleine Gewölbe gelegt.

D. 3. 1625. 10. 9. Hrn. Martinus Förſters, Pfarrers zu Tſchöplowitz, Hausfrau — 3 Pulse.

D. 4. 1626. 2. 7. ein Söhnlein des Kapellans bei der Schloßkirche Friedrich Hekelshofen.

D. 5. 1627. 15. 8. Jakob Binner, Pfrherr von Schwano-
witz, auſl. etc.

D. 6. 1628. 23. 8. Joh. Clodiwig, ein Jggf. u. Student.
(N u m. In Schönfeld und Kreifewitz war um jene Zeit
der Pfr. Joh. Clodivigius — viell. war der Vermeldete
[Student] sein Sohn.)

D. 7. 1628. 29. 8. Frau Ursula, Hrn. Michael Scholzes
Pfrs. Wittib, ward unter das hohe Gewölbe gelegt.

D. 8. 1628. 22. 9. pfahr von Minken ausl. 3 P. zu grave.
(Leider fehlt der Name. Mit den Angaben von Ehrhardt
zu Minken unvereinbar.)

D. 9. 1629. 20. 5. Hrn. Joh. Worms pfahrs von Zarin-
witz (?) S.lein.

D. 10. 1629. 15. 7. Hrn. Joh. Regist, Pfr. v. Karbisch,
Töchterlein.

D. 11. 1630. 5. 2. Hr. Hoffmann, Pfr. von der Signitz.

D. 12. 1630. 25. 2. Frau Maria, Hrn. Michelij Timej,
Diacony Hausfrau auf dem Pfrkirchhof begr.

D. 13. 1630. 12. 6. Hr. George Reiffe, Pfr. v. Buchelsdorf
(Kr. Ramslau? — von Ehrh. nicht angegeben).

D. 14. 1630. 24. 11. Hr. Merten semlen, Pfr. v. Reifewitz
aus dem Jägerndorffschen Fürstentum, exulant.

D. 15. 1631. 3. 3. Hr. Friedrich Reiches exul. v. Münster-
berg ausl.

D. 16. 1631. 9. 3. Hr. George Fabricii, Pfrs. Söhnlein,
ausl.; wurde vor seinen Beichtstuhl gelegt.

D. 17. 1632. 16. 1. Friedrich Scholtz, Pfr. v. Schreibendorf-
Strehlen, ausl. — unter das hohe Gewölbe gelegt.

D. 18. 1632. 21. 9. Pfr. George Leder, Exulant.

D. 19. 1633. 10. 2. Frau Magdalene, Hrn. Hans Hermanns
Pfar Kantors hinterl. Wittib.

D. 20. 1633. 1. 3. Hr. Christuf albinii Pfrs. v. Olbendorf
ausl. (vergl. Ehrhardt!).

D. 21. 1633. 9. 3. Fr. Anna, Hrn. Friedrich Scholzen
Pfrs. Wittib.

D. 22. 1633. 25. 4. Hrn. Jerem. Hielschers Pfrs. v. Vinden
Wittib.

D. 23. 1633. 1. 9. Hr. M. George Sabers Pfr. v. Grafe
Ausl.

D. 24. 1633. 12. 9. Frau Judith Pfahrfrau (ohne weitere
Ang.).

D. 25. 1633. 15. 9. Hedwig Ps. von Friedland We.

D. 26. 1633. 18. 9. Pfr. Justina Daniel Beck's (Ehrhardt:
Becker) von Binstorf (Böhmischoorf) Tochter.

D. 27. 1633. 20. 9. Pfr. Paul Michler von Herzigswalde
ausl.

- D. 28. 1633. 28. 9. George Böhle, Hof-Caplan.
 D. 29. 1633. 29. 9. Hr. Michel Thimäus, Diaconus.
 D. 30. 1633. 29. 9. Fr. Susanne George Hübners Pfr. von
 Vortberg (Lorenzberg) auſl. (S. Ehrh.).
 D. 31. 1633. 3. 11. Chriſtus Wittichius Hofcaplan Hauſfr.
 Auſl.
 D. 32. 1634. 24. 1. Frau Elena, Hrn. M. Volckmanns, Pfr.
 Linden Hauſfr. auf den Kirchhof gelegt.
 D. 33. 1634. 16. 3. Tobias Glodwig Student Auſl. (vgl.
 D. Nr. 6).
 D. 34. 1634. 8. 9. J. Catherina, Hrn. Nicolaus Rupili,
 pfahrſ von der wiſenbriſe (Wüſtebrieſe) L., ohne Schul.
 D. 35. 1635. 30. 1. Daniel Preiß Pfr. v. Schirgast —
 auſl. (cf. D. 66).
 D. 36. 1635. 5. 2. Hr. Criſtus Schwarztes Pfrh. v. Gr.
 Aniegnitz S.
 D. 37. 1635. 13. 8. Adam Thil Pfr. v. alte gruttkau auſl.
 (cf. D. 59).
 D. 38. 1636. 22. 5. Frau Anna, Maß Tohmas, Pfrs.
 v. Mulwitz Wittib.
 D. 39. 1636. 22. 10. Fr. Susanna, Hr. Joh. Beuttners,
 Pfrs. v. Jegerndorf Wittib. auſl.
 D. 40. 1637. 3. 4. Eliſabeth, pharin v. Jendwitz auſl.
 unter das kleine Gewölbe gelegt.
 D. 41. 1637. 15. 5. Hr. Valtinus von Molwitz auſl. Nach
 der Heyn'schen Chronik Calciarius geheißn.
 D. 42. 1637. 26. 6. Fr. Barbara, Hrn. Johan Conradts
 Pfrs. v. Lauterbach, We.
 D. 43. 1637. 16. 8. Hr. Joh. ſchwoppi (Schwope) Diac.
 auſl. unter das kl. Gew. gelegt.
 D. 44. 1639. 6. 3. David Schwerdtners Pfr. v. Molwitz
 Söhnelein auſl.
 D. 45. 1639. 24. 8. Johann Pecilius, pfahr v. Scheidelwitz
 auſl.
 D. 46. 1639. 17. 11. Hr. Joh. Neomenius 5 P. auſl.; nach
 Ehrh. † 5. 11. u. 17. 11. in der Schloßk. begr.
 D. 47. 1640. 27. 3. Rebekka, Paul niehlers pfrs. v. Her-
 zogswalde Wittib.
 D. 48. 1640. 25. 5. Fr. Sabina Hrn. Jone Rotters, Pfahrſ
 Hauſfrau. (cf. D. 52.)
 D. 49. 1640. 18. 10. Hrn. Sebastians Jacobs Pfr. v. Mi-
 chelau Söhnelein.
 D. 50. 1640. 25. 10. Hr. George Fabricius pfahr auſl.
 ward in die Kirche vor das Altar gelegt.

- D. 51. 1641. 4. 8. Fr. Sara, Hrn. Abr. Gasts Pfrs. Wittib.
- D. 52. 1642. 10. 9. Hrn. Jones Rotters Pfrs. Töchterlein ausl.
- D. 53. 1642. 5. 10. Hrn. Sebastian Jacobi Pf. v. Michelan Söhnlein.
- D. 54. 1642. 5. 10. Hrn. Andreas Kühnens Pfrs. v. Jenkwitz Töchterlein (Kühnel).
- D. 55. 1643. 18. 2. F. Magdalena Cristuf Milbachs Pfrs außem Troppischen Wittib, zu grave mit 3 Pulsen.
- D. 56. 1643. 4. 6. Andreas Kinnely Pfr. Jenkwitz 2 P. m. 2 Glocken; vergl. die Differenz nach Ehrhardt.
- D. 57. 1643. 9. 8. Joh. Zanely Pfr. v. Schedelau Tochter ausl.; ward auf den Hof gelegt.
- D. 58. 1642. 26. 1. Hr. Senitz, fürstlicher Rat, ward bei der Schloßkirche begraben.
(Bem. Das wird wohl Herr von Senitz, der Vater der Kirchenlieddichterin Elisabeth von Senitz sein, die sich eine Zeit am fürstl. Hofe zu Brieg aufgehalten hat. Von ihr haben wir das herrliche Passionslied: Jesu, meines Lebens Leben.)
- D. 59. 1643. Sept. Hrn. Adam Tills Pfrs. v. alte grütke Töchterlein; vergl. D. 37 (Altgrottkau).
- D. 60. 1643. 21. 12 Fr. Catharina, Hrn. Matthens Haugwizes, pfrs. von der Hede (Heidau) Wittib, unter das kl. Gew. gelegt.
- D. 61. 1644. 13. 1. Hr. Augustins der Kaplan in der Schloßf. ausl.
- D. 62. 1644. Febr. 11. Frau Sup. ausl.
- D. 63. 1644. 16. 6. Fr. Martha, Hrn. Tohmes Scholzes von Zindel Hausfr. ausl. — auf den Hof gelegt. (cf. D. 65.)
- D. 64. 1645. 7. 5. Joh. buchwalter (M. Buchwälder) Pfr. von Zeppelwitz (Tschöplowitz) ausl.; ward b. der Schloßkirche begraben.
- D. 65. 1645. 21. 6. Hr. M. Thomas Scholz, Pfr. v. Zindel ausl.; ward auf den Hof gelegt. (cf. D. 63.)
(2mal also Thomas, nicht wie Ehrhardt schreibt: George.)
- D. 66. 1646. 16. 9. Fr. Anna, Daniel preußes Pfr. v. Schirgast. (cf. D. 35.)
- D. 67. 1647. 9. 1. Fr. Barbara, Hrn. Bartel Scholzes, Pfrs. von Rischmalz (Küschmalz) Wittib ausl.
- D. 68. 1647. 25. 4. Hr. Joh. Clodiwig, pfahr v. Schönfeld ausgel.
- D. 69. 1647. 18. 8. Fr. Susanna, Hrn. Joh. Schwoppes

diacony Hausfr. auſl., unter das Grabgew. b. ſeinem Beichtſtuhl.

D. 70. 1648. 5. 4. Hrn. Hoßmanns Pfrs. v. Neudorf Hausfrau b. der Schloßkirche begraben.

D. 71. 1648. 7. 5. Fr. Maria, Hrn. Matthens Leinkuchens, Pfrs. von Stradam aufm Wartenbergiſchen Wittib auf d. Kirchhof.

D. 72. 1648. 5. 7. Hr. Steffen Henlen (Henelius), Pfr. v. Pampitz auſl. 3 p zu grab, ward auf den Kirchhof gelegt. 4 Thaler.

D. 73. 1648. 18. 9. Hr. Heinrich Adluff (Adolphi) Diacon. b. der Pfrkirche unter das große Gew. gelegt.

(Bem. Nach Ehrhardt T. II. S. 100 iſt A. bereits ſ. 1638 Archidiaconus.)

D. 74. 1648. 17. 10. Fr. Anna Hrn. Auguſty Diacon. b. der Schloßk. auſl.

D. 75. 1648. 28. 11. Hrn. Joh. Vetschii, Pfrs. b. der Pfarf. Hausfrau.

D. 76. 1649. 2. 3. eine Frau Ursula, pfahren von Lawenhan (Löwen?) auſl. 3 p. zu grab b. d. Schloßkirche.

D. 77. 1649. 11. 3. Hrn. Joh. Tralizes (Tralles), Pfr. v. Molwitz Söhnk. auſl.

D. 78. 1649. 7. 4. Chriſtoff wittichens Hoffeprediger wardt b. d. Schloßkirche begraben.

D. 79. 1651. 5. 2. des Hrn. Daniel Schwerdtners, gewes. pfahrs zu Molwitz Hausfrau.

D. 80. 1652. 26. 4. Hrn. David Stery, Pfr. v. Vinden hinterl. Tochter.

D. 81. 1652. 5. 12. Fr. Margarethe Hrn. Joh. Pecely, Pfrs. zu Scheidelwitz Wittib auſl.

D. 82. 1652. 18. 7. Fr. Barbara Hrn. Joh. Regy pfrs. hinterl. Wittib auf den Kirchhof gelegt.

D. 83. 1653. 29. 7. Hr. Petter Anders, Pfr. zum ſtulz (Stolz, Kreis Frankenſtein) auſl. zu grave, nichts. (cf. D. 93.)

D. 84. 1653. Dezbr. Fr. Barbara Hrn. Anthery Nicolay Hauswirtin auf den Kirchhof gelegt. nichts.

D. 85. 1654. 19. 1. Fr. Anna Hrn. Steffen Henelii, pfrs. zu Pampitz hinterl. Wittib — auſl. 3 p. zu grave auf d. Kirchhof gelegt. (cf. D. 72.)

D. 86. 1656. 9. 11. Hrn. Joh. Schwoppio, Archidiaconus Söhnk. auſl. in die K. unter das kl. Gew. gelegt.

(Alſo ſchon 1656 beſteht der Tit. „Archidiaconus“, nicht erſt wie Lorenz in ſ. Geſchichte der Br. K. meint, ſeit 1668.)

D. 87. 1657. 18. 10. Hrn. M. Joseph Sartorii gew. Pfrs. zu Schwanowitz nachgel. Wittib. — auf den Kirchhof gelegt.

D. 88. 1657. 2. 9. Hrn. David Storens (Storius) Pfrs. zu Linden nachgel. Wittib. — auf d. K.hof begraben.

D. 89. 1660. 31. 10. Fr. Catharina Hrn. Friedrich Brückners, gew. Pfrs. zu Michelau Wittib — auf d. K.hof begr.

D. 90. 1661. 13. 3. Fr. Barbara Hrn. Joh. Janelii, b. der fürstl. Schloßkirche Diaconi Hauswirtin; b. der Schloßkirche begraben.

D. 91. 1661. Juni. Anna, Wittib von Christoph Wittichins, gew. Predigers b. d. fürstl. Schloßkirche; b. der Schloßkirche begraben.

D. 92. 1661. 25. 9. Pastoris Joh. Petschii Töchterl. — b. unsrer K.

D. 93. 1661. 15. 12. Fr. Helene Hrn. Peter Anderßes, gew. Pfrs. zum Stolz nachgel. Wittib. (cf. D. 83.)

D. 94. 1662. 26. 9. Hrn. David Schwerdtners Exulanten Töchterlein ward auf d. K.hof begr. — 3 Thlr.

D. 95. 1663. 18. 5. Hrn. M. Joh. Gerhards Pfr. zu Böhmischdorf T.lein ausl.

D. 96. 1663. 23. 5. Hrn. Adam Reiches, gew. Pfrs. v. Eckersdorf nachgel. Sohn.

D. 97. 1663. 6. 6. Fr. Anna Helena Hrn. M. Joh. Gerhards Pfrs. zu Böhmischdorf Hauswirtin ausl., 3 p. zu grabe.

D. 98. 1663. 9. 10. Frau Eva Hrn. George Werners, Pfrs. von Bandke u. Mechwitz nachgel. Wittib. ausl.

Bem. Wer war dieser Pfr. George Werner?

- a) Nach Ehrhardt Tl. II. S. 166/167 war er in Bankau v. 1620 bis 1622 u. nach der Ann. u. ein Sohn des P. Gregor Werner zu Brieg (Ehrhardt S. 81) u. somit ein Bruder des Pfrs. Gregor Werner, 1617 bis 1620 in Giersdorf, Kr. Brieg (Ehrhardt S. 142) und von 1620 bis 1662 in Löwen (Ehrhardt S. 128 u. 132).

- b) Nun erscheint aber ein Pfarrer gleichen Namens, Georg Werner

I. im Giersdorfer Taufbuch:

1. 1622. 8. 6. unter den Paten bei der Taufe eines Dienstknechts: Georg Werner, Pfr. zu Rosenthal zusammen mit Gregor Werner, Pfr. zu Löwen,

u. 2. 1625. 1. Aug. unter den Paten eines Bauernfindes George Werner, exulierender Pfr. von Rosenthal;

II. im Brieger Totenbuch v. 1622 bis 1673:

1625. 23. 2. Herrn Georg Wernern, gewef. Pfr. zu Roſenthal ein Töchterlein geft. v. 15 Wochen 3 Tgn., ward in die Pfrkirche unter das kleine Gewölbe gelegt.

Aus dieſen Angaben möchte ich ſchließen, daß der Roſenthaler Pfr. Georg Werner und der Gierſdorfer, nachher Löwener Pfr. Gregor Werner Brüder geweſen ſind und daß der Roſenthaler Pfr. Georg Werner und der Bankauer Georg Werner identiſch ſind.

Dann müßte Georg Werner von Bankau, wo er nach Ehrhardt 1620 bis 1622 geweſen iſt, nach Roſenthal gegangen ſein, wo ſeine Anweſenheit durch die Angabe des Taufbuches von Gierſdorf v. 8. 6. 1622 urkundlich nachgewieſen iſt. Aufſtößend bliebe dabei nur, daß ihn der Glöckner v. Brieg bei Eintragung des Todesfalls (9. 10. 1663) ſeiner Witwe nicht als Pfr. v. Roſenthal, ſondern als Pfr. von Bankau und Wechwitz bezeichnet, der er ja freilich auch geweſen iſt.

D. 99. 1663. 20. 12. Fr. Dorothea Hrn. Daniel Beckers gewef. Pfrs. zu Böhmiſchdorf nachgel. Wittib auſl.

D. 100. 1664. 13. 11. iſt Hr. Schwopio (sic) zum Pfarr inſeftiert u. Herr Letſche zum Deaconi untereinem.

Wahrſcheinlich iſt dabei geläutet worden, und der Glöckner hat davon im Totenbuch berichtet.

D. 101. 1664. 6. 4. Hr. Nicolaus Vertichy bei der fürſtl. Schloßkirche Diaconi T.lein — b. d. Schloßk. begr.

D. 102. 1664. 9. 5. des weil. Hrn. Joh. Letſchium, Paſto-rem u. der Prieſterſchaft Seniore Primarium auſl. 3 p. zu grab, ward in d. K. h. f. Beichtſtuhl begr.

D. 103. 1664. 7. 12. Hr. Joh. Zanelio b. d. fürſtl. Schloß- kirche Diaconus auſl. 3 p. zu grab, ward b. d. fürſtl. Schloßk. begraben.

D. 104. 1665. 21. 4. Fr. Anna, weil. Hrn. Adam Thilo, gew. Pfrs. zur Altgrotkaw nachgel. Wittib Auſl. 3 p. zu grab 2 Thlr.; vergl. D. 37 u. D. 59.

D. 105. 1665. 17. 5. Fr. Sabina Hrn. Gregory Werners, gew. Pfrs. zu Lewen (Löwen) nachgel. We. auſl. 3 p. zu grab, ward auf d. K.hof begraben.

D. 106. 1665. 26. 8. ein Töchterl. des Hrn. Joh. Baptiſto, Paſtoris prim. h. hieſ. Stadtkirche u. der Prieſterſchaft Senioris Primary — b. des Hrn. M. Letſches Beichtſtuhl begraben.

D. 107. 1665 25. 10. Fr. Sophia Hrn. Caspar Döringes Exulanten Hauswirtin, auſl. 3 p. zu grab — nichts bez.

D. 108. 1666. 11. 3. Hrn. Joh. Baptistae Schwopii, Pfrs. Hauswirtin ausl. in d. Kirche b. Hrn. Letsches Beichtstuhl begr.

D. 109. 1666. 4. 5. Fr. Christiana Hrn. George Böhmes, gem. Pfrs. zum born im Neumärkischen, nachgel. Wittib. ausl. — ward auf d. Kirchhof gelegt.

Siehe Ehrhardt, Presb. Tl. I. S. 574 unter Borna b. Georg Bohemus von Breslau v. 16? bis 1. 7. 1631. mort. 1. Juli 1631 aetat. 42.

D. 110. 1667. März 11. Fr. Barbara Hrn. Joh. Nuschs, gem. Pfrs. zu Giersdorff (Giersdorf, Kr. Brieg) nachgel. Wittib. 3 p. mit 3 Gl. 1 Thlr. 9 gr.

Bem. Pfr. Joh. Nusch zur Zeit der Pest im August 1633 in Brieg gestorben, aber in Giersdorf begraben. Sterbereg. Giersdorf.

D. 111. 1667. 4. 5. eine T. des Hospredigers Hrn. Christi-ani Ursini — bei der fürstl. Schloßkirche begraben.

D. 112. 1668. 19. 2. Hrn. Abrah. Schweizers Archidiaconi Söhnelein ausl. wardt in die Kirche unter das Kleine gewelbe gegen paulischen gassen (Gasse) begraben.

D. 113. 1665 im Juni Hrn. George Wolff 4 lebende Söhne geboren, auch alle getauft und alle bald selig versch.!

D. 114. 1668 16. 11. Hr. Joh. Gerharts Kantores ausl., ward in die Kirche begr. unter das gr. Gewölbe in das jüngChor.

D. 115. 1670. 13. 3. Hrn. Abr. Schweizers, Archidiac. Töchterlein.

D. 116. 1670. 25. 8. Hrn. Jacob Rettich, Poln. Pfrs. Söhnelein in das Kirchlein begr.

D. 117. 1670. 7. 10. Hrn. Superintendentens Ausl. — b. der fürstl. Schloßf. begr.

(Joh. Gualther Biermann, gest. 20. 9. 1670. Begräbnis 7. 10. 1670.)

D. 118. 1671. 11. 9. Hrn. Pfarrers Ausl. . . in die Kirche unter das kleine Gew. gegen die Paulische Gasse begr. (Schwope † 3. 9.)

D. 119. 1672. 4. 3. Hr. Abr. Schweitzer, Archidiac. u. auch Pastorem in die Kirche unter das kl. Gew. bei des Herrn M. Letsches Beichtstuhl begraben.

D. 120. 1673. 20. 1. Hr. Georgy Mopity (Mopitz), gem. Pfrs. zu Giersdorf auf d. Kirchhof b. dem Glockenturm begr.

D. 121. 1673. 9. 4. Fr. Maria, weil gem. Pfrs. Joh. Gerſtmanns zu Linden u. brieſen nachgel. Wittib, ward rein auf den Kirchhof begraben. 4 Thlr.

Bem. Die angeg. Zeit gilt im allgemeinen nicht für den Todestag, ſondern für den Begräbnistag.

E. Aus dem Brieger Taufbuch 1718 bis 1729.

Bei Anlage dieſes Taufbuches amtieren in Brieg

Martin Beer, Superintendent u. Pfarrer.

Die beiden Diaconi

1. Mag. Laurentius Buſchmann,

2. Chriſtian Lachmann.

Unter den Paten erſcheinen:

E. 1. 1718. 21. 1. Maria Eliſabeth geb. Ka?, Ehefrau des Gregorius Kloſe, Pfrs. b. der poln. Kirche, auch Kirchlein zur heil. Dreifaltigkeit.

E. 2. 1719. 4. 2. Deren Chemann Pfr. Gr. Kloſe.

E. 3. 1718. 25. 3. Joh. Caspar Löffel, S.S. Theol. stud. candidatus.

E. 4. 1718. 17. 4. Fr. Eleonore Ducien geb. Dominicin, Ehefrau des Dan. Gfriet Ducius, Pfr. in Leubusch.

E. 5. 1718. 1. 5. Frau Leon. Keßeligen (Ehrh.: Riesling) geb. Schmännin, Pfarrin in Tſchöplowitz.

E. 6. 1718. 24. 5. Eine Fr. Maria Leon. Buſchmannin geb. Lorenzgin.

E. 7. 1718. 29. 7. Heinrich Rincke, Pfr. in Grün Harte.

E. 8. 1718. 21. 8. Joh. Gfriet Schrötter, Pfr. zu Jägern-

dorf.

E. 9. 1718. 22. 10. Daniel Mende, St. Theologiae, derſ. 1721.

30. 5. Des Heinrich Mende, Bürgers u. Kürſchners Sohn.

E. 10. 1719. 3. 2. Joh. Friedrich Richter Pfr. zu Kreisewitz.

1719. 17. 5. Joh. Friedrich Richter Pfr. zu Kreisewitz u. Schönfeld.

E. 11. 1726. 22. 5. Ehefrau v. Nr. 10: Frau Anna Helene geb. Klippelin.

E. 12. 1719. 2. 3. Frau M. Juſtina Zenckerin geb. Ringelin.

E. 13. 1719. 26. 5. Frau Barbara Helena Beerin geb. Thilonin v. Thilau u. Steinberg.

E. 14. 1719. 20. 7. Eine Tochter des Diak Gfriet Ziebig in Ohlau.

E. 15. 1719. 4. 8. Fr. Joh. Theodora Lachmannin.

1724. 18. 7. Fr. Joh. Theodora Lachmannin geb. Trallesin Hrn. Chriſtian Lachmanns, Diac. prim. et cons. Assessor Ehefr.

E. 16. 1719. 5. 8. Pfr. Christian Neumann in Schwand-
witz.

E. 17. 1719. 10. 10. Joh. Christoph Buschmann, Pfr. in
Rakau (Raake, Kr. Dels). Vergl. R. Chronik.

E. 18. 1721. 20. 2. Fr. A. Sophia geb. Gentschelin, Ehe-
liebste des M. Laurentius Buschmann.

E. 19. 1721. 12. 12. Hr. Gfriad Albinus Pfr. in Zindel
(Kr. Brieg).

E. 20. 1722. 18. 1. Hr. Joh. Caspar Vessel, Diaconus,
Brieg.

E. 21. 1722. 1. 3. Jgfr. Theodora Charlotte Promnigin,
nachgel. einz. T. von David Promnig, gew. Pfr. zu Linden.

E. 21. 1728. 28. 3. Dieselbe.

E. 21. 1729. 30. 1. Dieselbe als Ehefrau des Pfrs. Joh.
Christian Mengel zu Giersdorf.

E. 22. 1722. 10. 5. Archidiaf. Christian Vachmann, Brieg.

E. 23. 1722. 27. 5. Fr. Anna Schupeliusin geb. Flott-
wellin, Hrn. Sch., Pfrs. zu Briezen u. Kraschen Ehef.

E. 24. 1722. 27. 5. Fr. A. Dorothea Stangin geb. Mura-
vin, Hrn. Tobias Muraves Pfrs. in Ellgut Ehef.

E. 24. 1723. 29. 5. Dieselbe.

E. 25. 1723. 21. 1. Fr. Rosina Sophia Kartscherin geb.
Buschmannin, Hrn. Samuel Kartschers gew. Pfrs. zu
Karzen hinterl. Wittib.

E. 26. 1723. 21. 1. Diafon. Joh. Casp. Vassel als Vater
eines Kindes.

E. 26. 1724. 18. 7. u. f. Ehefrau Beata Elis. geb. Busch-
mannin.

E. 27. 1723. 3. 3. Pfr. Gfriad Heinrich Kummer zu
Frauenhayn u. Gruningen u. f. Ehefrau Joh. Theodora geb.
Buschmannin, Jnsans Laurentius.

E. 28. 1723. 3. 3. unter Paten Daniel Casp. Bogdt, Pfr.
zu Bogschütz im Delsn. Fürstentum.

E. 29. 1723. 14. 3. Fr. A. Hel. geb. Klippelin, Ehefrau des
Pfrs. Joh. Frdr. Richter zu Kreisewitz u. Schönfeld. —
S. E. Nr. 10 u. 11.

E. 30. 1723. 27. 12. Frau Diaf. Vessel. S. unter E. Nr. 26.

E. 31. 1724. 25. 9. Hr. Joh. Christian Mengel, Theol.
stud. et Minist. Candid.

E. 1726. 25. 2. Derf. der spätere Pfr. v. Giersdorf (1728
bis 1754).

E. 32. 1726. 24. 7. Anna Rebeka Thilonin, geb. Volkartin,
Hrn. Joh. Christoph Thilonis, Pfrs. in Mangschütz, Ehef.

E. 33. 1726. 22. 8. Fr. A. Maria Thilonin geb. Prom-

nigin, Hrn. Georg Friedrich Thilonis, Paſtor u. Senior in Dhlau nachgel. Frau Wittib.

E. 33. 1727. 22. 10. Dieſelbe.

E. 34. 1726. 27. 12. Maria Eliſ. Lindnerin geb. Kartſcherin, Hrn. Joh. Lindners, Pfrs. in Bandkau (Kr. Brieg), Ehefr.

E. 35. 1727. 15. 10. Tochter des Pfrs. Wilh. Gfried Schumann, gew. Pfrs. in Heydersdorf (Kr. Nimptſch).

E. 36. 1728. 1. 8. Jgfr. Joh. Regina Böhmin, Hrn. Gfried Böhmes Diacon. älteſte Tochter.

E. 36. 1728. 31. 8. Dieſelbe.

E. 37. 1728. 1. 8. Frau M. Luife Kummerin geb. Ritterin, Pfrs. Gfried Heinrich Kummers zu Frauenhayn u. Grünig, Ehel.

Anm. Meine Auszüge ſind leider nicht chronologiſch geordnet, ſondern nach den Kirchenbüchern, wie ſie mir grade zur Hand waren, gegeben. Sie laſſen ſich aber nach den einzelnen Abſchnitten A, B, C uſw. leicht chronologiſch ordnen. S.

F. Aus dem Brieger Proclamationsbuch 1606—1619.

F. 1. 1606. Dom. II. p. Epiph. Hr. Michael Gerhardt, Pfr. zu Gierſdorf (Giersdorf), getr. mit Jgfr. Eva, Hans Janels, weil. wäbers zu Pampitz hinterl. Tochter, Jho des Herrn Georg Schüllers, J. D. G. (Ihre Fürſtl. Gnaden) Küchenmeiſters getrene Dienerin.

Bem. Nach dieſer Urkunde iſt Ehrhardts Presbyterologie II. II. S. 142 zu berichtigen. Hier erſcheint von den Evangelischen Paſtoren in Gierſdorf als erſter Johannes Muſchius, der in Gierſdorf von 1555 bis 1616 Pfarrer geweſen ſein ſoll. Man vergl. auch: C. Nr. 3 u. F. Nr. 30 dieſer Auszüge.

F. 2. 1606. Septuag. Herr Martinus Hanke, Deutſcher Schulhalter allhier, des Hrn. Chriſtophorus Hanches, gewef. Pfarrers zu Römerſtadt (im mähriſchen Bezirk), ehel. Sohn, getr. mit Fr. Urſula, des Simon H. ?, gewef. Hofbäckers allhier hinterl. Wittib.

F. 3. 1606. D. III. p. Trin. Hr. Joannes Hermannus, Pfr. zu Jenkwitz, getr. mit Frau Eliſabeth, des Daniel Zebens ſel. gewef. Fleiſchhäckers allhier hinterl. Wittib.

F. 4. 1606. Dom. XXII. p. Trin. Hr. Joannes Czepke, Mitbürger allhier, desweil. Hrn. M. Samuelis Czepken ſel., in die 17 jar gewef. Seelſorgers u. Pfarrherrens bei hieſiger Pfarrkirchen hinterl. Sohn, getr. mit Fr. Dorothea, des weil.

Hrn. Nicolai Osterreichens sel. gew. Bürgers u. Weinherrens in Olmütz hinterl. Wittib, izo h. dem Hrn. Christoph Harnisch, Bürger allhier, ihrem Batern.

F. 5. 1606. D. XXIV. p. Trin. Seiner Quicker, ein jung. geselle u. Becker zur Ofen, des Georg Quickers, weil. Hofschneiders zur Ofen hinterl. Sohn, getr. mit Jgfr. Dorothea, des Hrn. M. Joannis Bohumerks (?), pfarrers zu Wogstadt hinterl. T.

F. 6. 1607. Septuag. Hr. Paulus Michael, Pfr. zu Hiberfeldorf im oppeln. Fürstentum, des Matthes Michaelis Bürgers u. Beckers zum Radeberg in Meissen ehel. Sohn getr. mit Jgfr. Rebecca, des H. M. Pauli Heuslers sel. weil. gew. Seelsorgers und Pfrs. bei dieser Pfarrkirchen hinterl. Tochter.

F. 7. 1607. Dom. Cantate. Hr. M. Joannes Güntherus, Prof. der griech. Sprache h. dem fürstl. Gymnasio allhier, Hrn. Andrea Güntheri, Probstes u. Senioris zur Ofen, Sohn getr. mit Frau Barbara Couradin, des Hrn. Martin Möllers, weil. gew. fürstl. Hofschenkens u. fürnehmen Bürgers allhier hinterl. Wittib.

F. 8. 1608. D. Sexag. Hr. M. Georg Gerhardt, Prof. der fürstl. Schulen, weil. Hieronymi Gerhardts, gewes. Bürgers allhier hinterl. Sohn, getr. mit Jgfr. Anna, des Hrn. Friedrich Kretschmers, Röm. Kaiserl. Maj. Grenzzollenn. u. Ratsverwandten allhier ehel. Tochter.

F. 9. 1608. D. XIX. p. Trin. Jacob Hübner, Jggs. und Schuster alhier, getr. mit Jgfr. Catharina, des Hrn. Michael Schülleri, sel. weil. gewes. Pfarrers zu Czepelwitz (Tschöplowitz) und Neudorf und der benachbarten Priesterschaft Senioris, hinterl. ehel. Tochter, Izo des Herrn Martini Försters, Pfrs. daselbst geliebte Stieftochter.

F. 10. 1609. XVI. p. Trin. Hr. Adam kensius, Martin Kensy, gewes. Schaffers zu Vorkendorf, hinterl. Sohn, Pfr. zu Mangschütz im Wartenbergischen, getr. mit Jgfr. Margareta, des Lorenz Krines, Fleischers und Mitbürgers alhier ehel. Tochter.

F. 11. 1609. XVII. p. Trin. Constantinus Biner, ein Tischler, des Hrn. Simonis Biners, gewes. Pfrs. zu Großbord hinterl. Sohn (Wiener-Großburg), getr. mit Jgfr. Ursula, des Friedrich Schichens, tüpfers alhier ehel. Tochter.

F. 12. 1609. 18. p. Trin. Hr. Thomas Münzer, ein Widwer, gemeinen Stadt alhier wol verordneter Amptmann, getr. mit Jgfr. Margaretha, des Hrn. Nicolai Lutheri, sel. gewes. Hofpredigers u. Superintend. hinterl. ehel. Tochter.

F. 13. 1610. D. Sexag. Hr. Peter Steffan (Stephen), Pfr. zur Heydau und Hünern, des ſel. Georg Steffans, Bäckers und Mitbürgers alhier ehel. Sohn, getr. mit Jgfr. Catharine, des Hrn. Hans Leubiſchers, Rotgärbers u. Mitbürgers alhier ehel. Tochter.

F. 14. 1611. XXII. p. Trin. Hr. Matthäus Baumgartt, dieſer Zeit verordneter Pfarrer zu Roſenthal, biſher unbekannt, des Georg Baumgarttes, Beckers u. Mitbürgers alhier ehel. Sohn, getr. mit Jfr. Hedwig, des Andres Dnas ſel., geweſenen Beckers u. Mitb. alhier hinterl. ehel. Tochter.

F. 15. 1612. Septuag. Aufgebot eines Sohnes des Hrn. Gaspar Durcherow (?), Pfrs. zu Zuſoff.

F. 16. 1612. X. p. Trin. Michael Scheltgen, Jggf. und Melzer alhier, Lorenz Scheltgens, pauers zu Kreiſelwitz (Kreiſewitz, Kr. Brieg) ehel. Sohn, getr. mit Jfr. Sybilla (Sibylla), des Hrn. Jeremiä Hilſchers, Pfrs. zu Linden ehel. Tochter.

F. 17. Um zu kürzen, habe ich bei meinen Auszügen in der Regel ſämtliche den Aufgeboden beigefügte Ehrenprädikate weggelaſſen. Um jedoch einen Einblick in den Gebrauch ſolcher zu jener Zeit hier üblichen Prädikate zu geben, ſei hier wenigſtens ein Aufgebot vollſtändig abgeſchrieben:

1612 Dominica XIII post Trinitatis.

Der Ehrenveſte undt wolgeachte Georg Möller, der Jüngere, des Ehrenveſten undt wolbenamnten Herrn Martini Möllers, ſeligen, weilandt geweſenen fürſtlichen ligniſchen Brigiſchen Weinschenkens undt Bürgers alhier, hinderlaſſener ehelicher Sohn: Jho des Ehrenveſten undt wol gelehrten Herrn M. Joannis Güntheri, der griechiſchen ſprachen bey dem fürſtlichen Gymnaſio alhier, wol verordneten professoris Stiſſſohn: Mit der Erbaren undt tugendſamen frauen Chriſtina, des Ehrenveſten, wolweyſen Herrn Andreas Steines, ſeligen, weilandt geweſenen fl. Lig. Brig. Hoffſchneiders, undt des Schöppenſtules Verwandten alhier, hinderlaſſene wittib. Vergl. F. Nr. 7 der Auszüge.

F. 18. 1613. III. p. Epiph. Hr. Thomas Rind, Pfr. zu Laſkowitz u. Jeltſch, getr. mit Jgfr. Eva, des Hrn. Peter Bartſches, Tuchmachers u. Bürgers alhier ehel. Tochter.

Bem. Danach würde Ehrhardt T. I S. 556 u. T. II S. 217 zu ergänzen ſein.

F. 19. 1613. XIV. p. Tr. Hr. M. Thomas Scholz, Pfr. zum Gildenſtein, (wo?) des Thomas Scholzen, gemeſ. B. u. Handelsmannes zum Freudenthal hinterl. ehel. Sohn, getr.

mit Jgfr. Martha, des Hrn. Martin Wäbers, dieser Kirche getr. Diaconi, ehel. Tochter.

F. 20. 1613. XV. p. Tr. Georg Reinhardt, ein Jggf. u. Schuster, des Michael Reinhardts sel., weil. Schusters u. Mitbürgers alhier hinterl. ehel. Sohn, getr. mit Jgfr. Anna, des Hrn. Georgii Platonis, Pfrs. zu Mangschütz u. Leubusch, ehel. Tochter.

Dieser G. Plato ist beerdigt 1616. 3. 4. — vergl. C. Nr. 6.

Nach diesen Urkunden wäre Ehrhardt T. II S. 185 zu berichtigen und zu ergänzen.

F. 21. a) 1613. XV. p. Trin. Der Ehrenveste und wolgelehrte Hr. Martinus Reinhardt S.S. Theologiae studiosus, des Herrn Lucas Reinharts, sel., gew. Bürgers alhier und der Römi. kaysrl. Maj. Ober Biergeldes Einnemers, im Fürstentum Brieg hinterl. ehel. Sohn, getr. mit Jgfr. Anna, des Hans Scholzes sel. gew. Mitbürgers u. Handelsmannes alhier hinterl. ehel. Tochter.

Während mein Auge auf diesem Studiosus der allerheiligsten (S.S.) Theologie Martinus Reinhardt ruhte, war es mir, als ob er, der drei Jahrhunderte und länger im Dornröschenschlaf der Vergessenheit gelegen hat, von dem auch Ehrhardt, der fleißigste und eifrigste aller Forscher, nichts weiß, anfangen zu atmen und sich freute, daß er doch noch einmal zum Leben erweckt werden könnte. Es war mir, als hörte ich seine Stimme: „Gehe nicht eilenden Schritts vorüber. Auch ich gehöre gleich dir unter die Zahl der Giersdorfer Pfarrer, wenn auch meine Amtszeit nur kurz gewesen ist, und der Jubelpriester Johannes Rutschius, der von 1555 bis 1616 als Pfarrer von Giersdorf in Ehrhardts Presbyterologie erscheint, muß mir und meinem seligen Amtsvorgänger, dem Hrn. Michael Gerhardt oder Girdt, der schon 1606 als Pfarrer von Giersdorf bezeichnet wird, wenigstens für die letzten Jahre seines Lebens das Feld räumen und es sich gefallen lassen, daß ich ihm seine Amtszeitlänge um einige Ellen kürze. Bin ich nicht derselbe Martinus Reinhardt, der 1614 bereits zum Kandidaten der Theologie befördert ist und dem 1614 in rechtschaffener Ehe von seiner Eheliebsten Anna ein Töchterlein geschenkt worden ist, das nach dem Zeugnis des alten Brieger Taufbuches am 3. Oktober 1614 die Taufe und dabei den Namen Barbara erhalten hat? Bin ich nicht derselbe Merkten Reinhardt, der Pfarrherr von Giersdorf, der so früh schon von Weib und Kind und Gemeinde scheiden mußte und bereits am 18. März 1617 gestorben ist? Und ist es nicht zum

überfluß noch im Giersdorfer Taufbuche vom 2. Juli 1620 bezeugt, daß ich Pfarrer in Giersdorf geweſen bin, wo meine Hausfrau: „Anna Reinhartin, geweſene Pfarrin alhier, an iſo wittib zum Brigk unter den Compatres (Paten) ſteht?“

Urkunden zu F. 21. a:

F. 21. b) Aus dem Brieger Taufbuch vom 3. Oktbr. 1614:

P. Hr. Martinus Reinhardt, Theologiae Candidatus.

M. Anna. J. (Inſans) Barbara.

C. (Compatres):

Hr. M. Joannes Güntherus, collega scholae.

Hr. Joannes Neomenius, Superintendentens.

Hr. Chriſtophorus Köhler, medicinae Doctor.

Hr. Joannes Schwobius, Diaconus.

J. Martha, Hrn. Lucas Reinharts hinderlaſſene wittib.

J. Barbara, Hrn. Abraham Schweizers hinderlaſſene wittib.

J. Magdalena, Hrn. Chryſogoni Ruths, Pfarrers zu Scheidewitz Hausfram.

Bem. Dieſer Patentreis beweist, daß Reinhardt einer der angeſehenſten Familien in Brieg angehört hat. Auch muß ſein Vater Lucas Reinhardt einer der wohlhabendſten Bürger von Brieg geweſen ſein; denn nach einem Zuſatz im Taufbuch von Brieg vom 28. 11. 1608, wo Herr Lucas Reinhart als Pate eingetragen iſt, ſcheint er Herr der ganzen Fiſchergaſſe geweſen zu ſein.

F. 21. C. Aus dem Brieger Begräbnisbuch: 1617. d. 18. 3. iſt Mertten Reinhardt ein Pfahrher geſtorben. . . . zu Giersdorf, vergl. C. Nr. 11 der Auszüge.

F. 21. d. 1618. 16. 12. Iſt Hr. Martino Reynhardts ſeligen gewef. Pfahrs zu Girsdorff hinterl. Töchterlein von 2 J. u. 17 Wochen u. 6 Tg. . . einf. v. auſl. . . vergl. C. Nr. 18.

F. 21. e. Aus dem Taufbuch von Giersdorf:

1620. 2. July. Pr. Lorenz Großer D. gemeine hürte.

Mr. Heſe (Eva) Inſns: Anna unter den Comptrs.: Anna Reinhartin, geweſene Pfarrin alhier, an iſo wittib zum Brigk.

F. 22. 1613. XVII. p. Trin. Ein Hans Heilmann, Jggf. u. Puſamentierer alhier, getr. mit Jgfr. Helena, des Hrn. Michael Graffens (Graff.) Pfrs. zu Kauern ehel. Tochter.

F. 23. 1614. 9. p. Trin. Der Erbare u. gelehrte Martin Scholtz-Mibes (miles?) genannt, Theologiae studiosus, ein Widtwer (!), getr. mit Frau Anna, Martin Benisches ſel.

gewes. Einlagers zu Mangschdorf (Mangersdorf?) im Salzenbergischen hinterlassene Wittib.

F. 24. 1614. 19. n. Tr. Samuel Ruth, Jggs. u. Tuchmacher alhier, des Herrn Andrea Ruths, diese Zeit verordn. Pfrs. zum Prauß ehel. Sohn, getr. mit einer Tuchmachertochter Jgfr. Eva Scholz von Brieg.

F. 25. 1614. 23. p. Trin. wird eine treue Dienerin des Edlen gestrengen, Ehrenvesten u. hochbenamnten Herrn Melchior von Senitz . . . wol verordneten lign. u. Brigischen fürstl. Raths, auch Hauptmanns zum Brig, Dlaw u. Regendorf getraut. Vergl. D. Nr. 58 der Auszüge.

F. 26. 1615. (1614.) Dom. post festum nativitatis Christi. Jggs. Anthonius Girlach, Martin Girlachs, sel., gew. pfrs. zu Konradswalde hinterl. ehel. Sohn, getr. mit Fr. Ursula, Matthes Urbans sel., gew. Bauers zu Schreibendorff hinterl. Wittib.

Für die Eintragung in die Kirchenbücher schloß damals das Jahr mit der Adventszeit. Nach unserer Zeitrechnung würden wir also schreiben: 1614. Sonnt. nach Weihn.

Bem. Die Entdeckung dieses seligen Martin Girlachs, gew. Pfarrers zu Konradswaldau, den Ehrhardt nicht kennt und nennt, scheint mir zur Feststellung der Konradswaldauer Pfarrer sehr wertvoll zu sein. In dem Anhang, II. Verbesserung Nr. 16 zu S. 161 Tl. II seiner Presbyterologie schreibt Ehrhardt: „Hier corrigiere man die Liste der Konradswaldauer Pastoren also:

1. M. Friedrich Scholz von 1576—1584
2. M. Paul Häusler von 1584—1592
3. ? von 1592—1596.

Dieser ihm unbekante Pfarrer zu 3, dessen Amtszeit von 1592 bis 1596 gedauert hat, wird dieser Martin Girlach gewesen sein, mit dessen Namen die vorhandene Lücke auszufüllen wäre und der sich freut, im Mai 1929 wieder das so lange entbehrte Licht der Welt zu erblicken.

F. 27. 1615. VIII. p. Trin. Jggs. Joannes Hilscher, Tuchmacher alhier, des Hrn. Jeremias Hilschers, Pfrs. zu Linden u. Briesen ehel. Sohn, getr. mit Jgfr. Maria, des Michael Hübners, sel., gew. tuchm. u. Mitbürgers alhier hinterl. ehel. Tochter.

F. 28. 1616. XVI. p. Trin. Hans Becker, ein Tuchmacher, des Herrn Joannis Beckers, pfrs. zu Böhmischesdorf ehel. Sohn, getr. mit Jgfr. Maria, des Jeremias Janisches sel., gewes. Tuchmachers u. Mitbürgers hinterl. ehel. Tochter.

F. 29. 1616. XVIII p. Trin. Matthæus Weigmann, bitner u. Mißb. alhier, ein Wittiber, getr. mit Jgfr. Catharina, des Hrn. Heinrich Sommers, ſel., weil. gewef. Pfrs. in der Com-mende Poſſen hinterl. ehel. Tochter.

Wieder eine wertvolle Entdeckung zur Predigergeſchichte von Poſſen!

F. 30. 1616. XXI p. Trin. Martin Schüller, Schufter u. Mißb. alhier, ein Wittiber, getr. mit der tugendſamen Frau Eva, des ehrw. u. wolgelehrten Hrn. Michaelis Gerhardi, ſel. weil. gewef. Pfarrers zu Girschdorff hinterl. Wittiben.

F. 31. 1617. Dom. Septuag. Hr. Jakobus Gerhardt, wohlverordneter Pfr. zur Liſſe, des Jakob Gerhardts Bürgers u. Melzers alhier ehelicher Sohn, getr. mit Jgfr. Hedwig, des Herrn Martin Fabri, wolverordneten Pfrs. zu Jegen-dorff u. Schönau ehel. Tochter.

Num. Dieſe beiden Pfarrer 1. Jakobus Gerhardt zur Liſſe u. 2. Martin Faber zu Jägerndorf bereiten manche Schwierigkeit.

a) Zu Jakobus Gerhardt, dem Pfarrer zur Liſſe: Es iſt wohl ſicher anzunehmen, daß dieſe Liſſe derſelbe Ort iſt, den Ehrhardt T. I. S. 559 § 20. XV. als Liſſa bei Neumarcß bezeichnet. Dort erſcheint unter den Paſtoren (Nr. 4) auch ein Jakob Gerhardt. Von dieſem Jakob Gerhardt wird geſagt,

1. daß er von Breslau ſtamme,
2. daß er in Liſſa von 1632 bis 1653 Pfarrer geweſen ſei und
3. daß er nach der Anmerkung p. am 15. Auguſt (1634) mit einer Eliſabeth Bachmann copuliert worden ſei, während unſer Jakob Gerhard

1. als Sohn von Brieger Eltern erſcheint,
2. bei ſeiner Verhehlung 1617 bereits wohlverordneter Pfarrer zur Liſſa genannt wird und
3. ſich bereits 1617 mit einer Pfarrtochter aus Jägerndorf verheiratet hat.

Der Beweis, daß dieſe beiden Jakob Gerhardts identiſch ſeien, wird wohl ſchwer zu führen ſein. Vielleicht handelt es ſich um einen Jakob G. ſ. n. und einen Jakob G. j. n. Wer kann das entſcheiden?

b) Zu Martin Faber, 1617 Pfr. zu Jägerndorf u. Schönau. Wieder ein Pfarrer, von dem Ehrhardt nichts weiß. Er ſteht nicht in der Liſte der Pfarrer von Jägerndorf u. Schönau. (Presbyt. T. II. S. 143.) Daß er aber dahin gehört, geht außer dieſer Urkunde (F. 31) aus folgendem hervor:

1. Im Taufbuche von Brieg von 1594 bis 1614 erscheint 1596, d. 17. 5., unter den Paten: Frau Anna, Herrn Werten Fabri, Pfarrherren von Jegendorff ehel. Frau und

2. in demselben Kirchenbuche unter den Paten 1610. 9. 3. Frau Anna, Herrn Martini Fabri, Pfrs. von Jegendorff Hausfrau.

Demnach ist Martin Faber wenigstens von 1596 bis 1617 Pfarrer zu Jägerndorf gewesen, und die Angaben von Ehrhardt sind danach zu berichtigen.

F. 32. 1617. Feria II. Paschalis. Der fürsichtige Joannes Gephart (Gebhardt, Geppert) ein Mewergesell, des fürsichtigen Fabian Gebbahrts (!), seligen, weil. gewes. Mewers (Meurer) u. Wittb. alhier hinterl. Sohn, getr. mit der tugendsamen Frauen Margareta, des Herrn Georgy Hermanns sel., gewes. Pfarrers zu Herzogswalde hinterl. Wittib.

F. 33. 1617. 24. p. Trin. Hr. Gregorius Reimann, Pfr. zu Frauenhain u. Grüningen, ein Wittiber, getr. mit der Jgfr. Christina, des Caspar Arlts, Rademachers u. Wittb. alhier eheliche Tochter.

Anm. Nach Ehrhardt T. II. S. 175 hätte die Amtszeit dieses Gregorius Reimann (Reymann) nur bis 1615 gedauert. Der Beweis unsrer Urkunde, wonach er noch bis tief in das Jahr 1617 Pfr. zu Frauenhain und Grüningen gewesen ist, bringt nicht geringe Verwirrung in die Grüninger Pfarrersliste.

F. 34. 1618 (nach unsrer Zeitrechnung 1617) Dom. post Festum nativitatıs: Hr. Daniel Becker, Pfr. zum Böhmischnordorf, des Herrn Joannis Beckers, sel., weil. gewes. treuen Pfrs. daselbst, hinterl. ehel. Sohn, getr. mit Jgfr. Dorothea, des Herrn Joannis Schwaby, dieser Kirche Diaconi, ehel. Tochter.

Anm. Daniel Becker, der Sohn, ist uns bereits aus Ehrhardt T. II. S. 150 als Böhmischnordorfer Pfarrer (1617 bis 1652) bekannt. Sein Vater jedoch, der Johannes Becker, war inzwischen gänzlicher Vergessenheit verfallen. Ich freue mich mit ihm, daß ich ihn wieder zum Leben erwecken darf. Daß er tatsächlich in die Böhmischnordorfer Pfarrersliste gehört, beweisen außer unsrer Urkunde noch folgende Auszüge:

a) Auszug F. Nr. 28 vom XVI. post Trin. 1616, wonach Joh. Becker noch im Amt zu Böhmischnordorf gew. ist.

b) Auszug C. Nr. 10 Begräbnisbuch vom 11. 2. 1617, wonach er bei seinem Begräbnis als Pfarrer von Bientischdorf (Böhmischnordorf) bezeichnet ist.

c) Proclamations-buch 1624 Sezag. Jggs. u. Meißter Georgius Becker, ſchneider alhier, des weil. Herrn Johannes Beckers, gewef. Pfarrers zu Binsdorf (Böhmiſchdorf) hinderl. Sohn, getr. mit Jgfr. Anna, des Mt. Michel Stephans, Bürgers u. Rathmachers, auch deſſelben Jahrs Elteſter alhier, Eheliche Tochter.

F. 35. 1618. Dom. Sexag. Hr. Jonas Scholz, Pfr. zu Jackſchenaw, des Hans Scholzes, ſel., gewef. Wittb. u. Handelsmanns alhier hinterl. Sohn, getr. mit Jgfr. Roſina, des Hr. Georg Vares, gewef. Bürgers u. Gerichtsvogts alhier hinterl. ehel. Tochter.

Ann. Iſt dieß Jackſchenaw das Jackſchönau im Breslauiſchen (Ehrhardt T. I. S. 555), dann wäre dieſer Jonas Scholz vor den vier dort genannten Paſtoren anzugeben. — Es gibt aber auch ein Jackſchönau b. Delz.

F. 36. 1619. Dom. Epiph. Domini. Hr. Johannes Clodowig, Pfarrherr zu Jendwitz, des Hr. Melchior Clodowigs, treufleißigen pfarrherrn zur lange Brücke im Neunſtädtiſchen, ehel. Sohn, getr. mit Jgfr. Juſtina, des Hr. Belten Scheidelwitzes, Wittb.s u. Eltiſten der Fleiſcher alhier ehel. Tochter.

F. 37. 1619. D. Cantate. George Wiſemann, Schuſter alhier, des vorſicht. Balzer wiſemans, auch Schuſters alhier, hinterl. Sohn, getr. mit Jgfr. Martha, des Hr. Peter Schwarzes, Pfrs. zu Gr. Aniegnitz im Strehliſchen hinterl. ehel. Tochter, des Hr. Gregorii Titzhards, wohlgeordn. Pfars zu Cunradswaldau, geliebte Stieftochter, an 170 bei dem Ehrenweſten u. manhaſſten Herrn Hans Herteln, Bürger alhier, ſich aufhaltend.

Einige Erklärungen zu dieſem Gregor Titzhard, ſiehe Ehrhardt S. 161. Teil II, geb. zu Reichenbach um 1580: Sein Vater war Georg T., Bürger zu Reichenbach. Von ihm ſagt Ehrhardt (Tl. II. S. 161), daß er ein Watersbruder des Kaſpar T. geweſen ſei, deſſen Lebensgang von Ehrhardt Tl. I. 340 ausführlich beſchrieben iſt, alſo deſſen Stiefbruder mit gemeinſamem Vater, aber mit verſchiedenen Müttern. Kaſpar iſt am 5. 12. 1600 in Reichenbach geboren. Da ſein Bruder Gregor bereits 1607 als Subſtitut erſcheint, ſo muß dieſer Gregor T. der ältere und e. 1580 geboren ſein.

1607 erſcheint er als Subſtitut des Peter Nigrinus, des älteren, von Ramslau, in Gr. Aniegnitz Tl. II. 437 und bleibt als Diaconus noch über den am 13. Auguſt 1607 (II. 437) erfolgten Tod des Peter Nigrinus biß zu ſeiner Verheiratung 1608 in Groß-Aniegnitz. 1608 d. 21. 5. verheiratet

er sich mit der hinterl. Witwe seines Pastors Peter Nigrinus (S. I. II. 162) Frau Pastor Marie Niger (Schwarz) geb. Hornin, Samuel Horns, Pastors in Rudelsdorf Tochter. Bei der Verheiratung erscheint er bereits als berufener Pfarrer von Conradswalde und 1608 wohl bald nach seiner Verheleichung kommt Pfr. Gregor Titschard mit seiner Frau und mit der unter F. 37 genannten Stieftochter Martha Schwarz nach Conradswaldau.

1618. 24. August (Ehrhardt II. 162) starb seine Frau.

1619 Cantate verheiratet sich seine Stieftochter.

1622 verschied Gregor Titschard, wie anzunehmen ist, in Conradswaldau.

F. 38. 1619. Dom. XI. post Trin. Der Ehrwürdige und wohlgelehrte Hr. Melchior Zimmermann, Ein Wittiber u. treufleißiger Pfarrherr zu Pogarell und Alzen (jetzt Alzenau), getr. mit der Erbaren und tugendsamen Jungfrau Anna, des weyland Ehrenvesten und wolweisen Hrn. Johannis Kartschers, Bürgers und Gerichts-Scheppens alhier hinterlassene eheliche Tochter.

Ann. Auch dieser Melchior Zimmermann wird von Ehrhardt in seinem Pastorenverzeichnis (I. II. S. 154) nicht genannt und war bis heut dem Banne der Vergessenheit verfallen. Auch Lehrer Hubert Anders aus Brieg, der in den Heimatblättern der Brieger Zeitung unlängst die Pastoren-geschichte von Pogarell brachte, weiß nichts von ihm. Da ist es mir eine besondere Freude, diesen alten Amtsnachbaren von Kreisewitz wieder ins Leben einführen zu dürfen, und ich tue das, indem ich zu einer kleinen Entschädigung sein Aufgebot mit allen Ehrentiteln wiedergebe.

Außer dieser Urkunde aus dem Brieger Proklamations-buche ist noch ein Zeuge vorhanden, das Taufbuch von Giersdorf, wo er bei der Taufe eines Sohnes des damaligen Pfarrers von Giersdorf Gregor Werners von 1620. 26. April unter den Paten steht: Herr Michael Zimmermann, Pfarrer zu Pogarell.

F. 39. 1619. XVII. p. Trin. Hr. Georg Senischer, Mitbürger und Schwertfeger alhier . . , getr. mit Frau Christina, weyl. des Herrn Gregorii Reimanns, exulis (!) Pfarrers zu Frauenhain und Grünigen rel. vidua.

Siehe zu C. Nr. 14 der Auszüge, F. 33 u. F. 40.

F. 40. 1619. XXIV. p. Trin. Georg Reiman, ein Becker, des Hrn. Gregorii Reimans, weyl. Pfrs. zu Frauenhain u. Grünigen sel. fil., getr. mit Frau Hedwig, des Michael Windlers, weyl. Mitbürgers u. Melzers alh. vidua.

G. Aus dem Brieger Proclamationsbuche 1620 bis 1630.

G. 1. 1620. Septuag. Herr Johannes Ruſchius, Theologiae practicae Studiosus, des weil. Joachim Ruſches, Mitwohners und Stifts-Meurers ſel. Fil., getr. mit Jgfr. Barbara, des weil. Georg Schlanckes, Müllers zu Münterbergk rel. filia, antzō bei des Edlen H. Heinrichs von Herningk, auf der freyen Bängk Dieſſa u. des ? Lehnguttes Erbherrn geliebten Adlichen Ehegemahlin dienend.

Ann. Dieſer Johannes Ruſchius erſcheint bereits Ende 1620 als Pfarrer von Giersdorf (Kr. Brieg).

Seine Mutter heißt Anna und erſcheint im Brieger Taufbuche 1608. 4. 5. unter den Paten als Frau Anna, Joachim Ruſchin, Meurerin Wittib.

Der Vater, der oben als Stifts-Meuer bezeichnet wird, war alſo im Mai bereits verſtorben. 1608.

Ob und in welchem verwandtschaftlichen Verhältnis unſer Joh. Ruſchius zu dem Joh. Ruſchius ſen., den Ehrhardt II. S. 142 an die Spitze der Giersdorfer Pfarrer geſtellt hat, ließ ſich leider nicht oder noch nicht ermitteln.

G. 2. 1622. Sexages. Herr Georgius Langner, Pfr. zu Kauern über der Oder, getr. mit Jgfr. Anna, des Georg Scheidelwizes, Fleiſchers allhier Tochter.

G. 3. 1622. Dom. Trin. Jggj. Joh. Heinrich, des Hans Heinrichs Bauers zu Pampitz Sohn, getr. mit Jgfr. Anna, des weil. Herrn Matthes Thomae, Seligens Pfarrers zu Mulwitz hinderl. Eheſeliche Tochter.

Wieder erſcheint ein bisher verſchollener Pfarrer.

Ann. dazu: 1. Daß unter dieſem Mulwitz kein andres Dorf als Mollwitz, Kr. Brieg, gemeint ſein kann, geht hervor:

a) aus dem Brieger Taufbuche v. 22. Jan. 1612, wo unter den Paten genannt iſt: Fr. Anna, Frn. Matthei Thomae, Pfrs. zu Mollwitz (ſie!) Hauſfrau. (Thomas iſt alſo noch im Amt.)

b) aus demſ. Tfb. v. 7. 3. 1614, wo unter den Paten erſcheint: Frau Anna Frn. Matthaei Thomae, Pfrs. zu Mollwitz (ſie!) hinterl. Wittib. (Th. iſt alſo inzwischen geſtorben.)

Ann. 2. Die Sache wäre erledigt, wenn unſer Matthes Thomas in der Mollwitzer Pfarrerliſte von Ehrhardt II. S. 173 genannt wäre. Dort ſteht er aber nicht und gehört doch hinein, und die Liſte wäre zu ergänzen. Wie lange er vor dem 22. 1. 1612 Pfr. von Mollwitz geweſen iſt, bleibt vorläufig unentſchieden.

Ann. 3. Seine hinterlaſſene Wittib Anna ſtarb 1636 in Brieg und wurde am 22. Mai 1636 in Brieg begraben.

Siehe meine Auszüge D. Nr. 38.

G. 4. 1622. XII. Trin. Hr. Jacobus Heuslerus, des weil. Hrn. M. Pauli Heusleri, gew. Pfarrers u. Senioris alhier in dieser Pfarrkirchen nachgel. Sohn, getr. mit Jgfr. Magdalena, des weil. Hrn. Davids Sommers von u. auff Gäßgen sel. nachgelassene Tochter.

G. 5. 1622. XIII. Trin. Hr. David Weiß, Stadtarzt alhier, getr. mit Jgfr. Elisabeth, des Hrn. Johans Weinholdes, der Kirche zu S. Mar. Magdalena in Breslau wohlverordneten Organisten ehel. Tochter.

G. 6. 1622. XIX. Trin. Jggf. Christoff Fisch, J. F. G. Silberkämmerer alhier, weil. des ehrw. u. wohlgel. Hrn. Esaias Fisches, Pfrs. zum Prauß, nachgel. Sohn, getr. mit Jgfr. Barbara, des Mstrs. Baltens Schwarzers, Bürgers u. Schneiders alhier Tochter.

G. 7. 1622. XX. Trin. Junggef. Cristoph Greulich, J. F. G. Becker zu Rätzendorf (jezt Karlsmarkt, Kr. Brieg), des weil. Herrn Martini Greulich, gew. Pfarrherrens zu Boisdorff hinterl. Sohn, getr. mit Fr. Ursula sel. Andreß Rönfftel (?) Beckers alhier hinterl. Wittib.

G. 8. 1623. I. p. Epiph. Jggf. Barthel Düring, ein töpfer, des weil. Hrn. Daniel Dürings, gew. Pfarrers zu Kroschwitz, h. Bünzel gelegen, nachgel. Sohn, getr. mit Jgfr. Ursula, Hans Gruschkes, eines fannegießers, ehel. Tochter alhier.

G. 9. 1625. Quasim. Hr. Georg Gebhardus S.S. Theologiae studiosus, des Hrn. Martini Gebhardi, Pfrs. zu Laszkowitz u. Jeltsch ehel. Sohn, anizo bei dem Hrn. Adam Frankenberg v. Proschlitz auf Reinersdorf. . . . Privat-Präceptor, getr. mit Jgfr. Barbara, des Hrn. Caspar Scheibes, gew. Bürgers u. Schusters alhier hinterl. Tochter.

G. 10. 1627. Dom. Sexag. Hr. Michael Timaeus, unsrer Pfarrkirche wohlverordneter Diaconus, ein Wittwer, getr. mit Fr. Maria, weil. des Herrn Joh. Portici, gew. Cantoris dieser Kirche u. des fürstl. Gymnasii Collegae hinterl. Tochter.

G. 11. 1628. XIII. Trin. Hr. Joh. Gürth, dieser Pfrkirche Cantor u. des fürstl. Gymn. Collega, getr. mit Jgfr. Anna, des weil. Joh. Portizii, gew. Cantoris dieser Pfrkirche u. des fürstl. Gymn. Collegae nachgel. Tochter.

G. 12. 1629. VI. Trin. Hr. Jggf. Jacobus Wechner Apotheker zu Pitschen, getr. mit Fr. Justina, des Hrn. M. Pauli Heusleri, gew. Pfrs. u. Senioris hier bei dieser Pfrkirchen nachgel. Tochter.

G. 13. 1630. XV. Trin. Hr. Adamus Heuman, gewes. Pfr. u. Senior zum Hoff in Mähren, anizo Pfarrer zum (oder

zur) Peude u. Bürger zur Olſe, getr. mit Jfr. Sara, weil. des Hrn. Abraham Gaſtonis, gewef. Stadtpfrs. dieſer Kirche u. Senioris primarii, ſel. Gedächtniß, nachgel. jüngſte Tochter.

G. 14. 1630. XVI. Trin. Hr. Michael Timäus, Diaconus dieſer Kirche, ein Witwer, getr. mit Jfr. Susanna, des Hrn. Thomä Münzgers, dieſer Gemeine Stadt wolverordneten Amptmanns u. vornehmen Bürgers alhier Tochter.

G. 15. 1630. XXIII. Trin. Hr. Johannes Hübnerus S. Theologiae Studiosus, des weiland Ehrwürdigen und wolgelärthen Herrn Johannis Hübneri, geweſenen Archidiaconi zu Strelen Eheleiblicher Sohn nimmt zur Ehe die Erbahre u. viel tugendsahme Jungfer M..... Das übrige iſt beſchädigt.

Ende des Proclamationsbuches 1620 bis 1630.

G. 16. Ihm hat der damalige Pfarrer der Stadtkirche, Abraham Gaſto, geſt. im Febr. 1621, folgende Zeilen voran- geſchrieben:

Anno 1620.

Januarius.

In nomine tuo Dilectissime Iesu
laxabo rete.

In nomine laxabo tuo mea
retia CHRE:

Tu me consiliis, auxiliis iuva.

//

Sunt alii alii: sis tu mihi

CHRE Patronus.

Brieg.

Schwarz.